



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

428/429 (18.9.1934) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-362678](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-362678)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag: Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: 24051
Postfachkonto: Karlstraße Nummer 17590 — Drahtschrift: Remzeit Mannheim

Abdruckpreis: 22 mm breite Millimeterzeile 9 Pfennig, 20 mm breite Restmillimeterzeile 10 Pfennig. Für im voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheitsanzeigen besondere Preise. Klagen gegen die Anzeigen-Verträge Nr. 2. Bei Zahlungsvorgängen oder Kontourufen wird keinerlei Nachlass gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verantwortlich: Mannheimer

Ausgabe B monatlich 1.50 RM im Voraus
7 Ausgaben + 30 Pf. Zählerlohn

Dienstag, 18. September 1934

145. Jahrgang — Nr. 428/429

„Man kann nicht Wasser und Feuer vereinigen“

Motta's Warnung vor Rußland

Meldung des D.N.B.

Genf, 17. September.

Der seltene hat man in Genf eine Spannung erlebt, wie am heutigen Montag, als die Sitzung des Politischen Ausschusses durch den Präsidenten Madariaga eröffnet wurde. Auf der Tagesordnung des Ausschusses steht bekanntlich die Prüfung des



Der Schweizer Bundesrat Motta

Eintritts der Sowjet-Union in den Völkerbund. Der Antrag auf allen Seiten der in Genf zur Völkerbundtagung versammelten internationalen Welt war unabweisbar. Die Polen und die Gäste des großen Sitzungssaales waren voller Neugier.

Als erster Redner sprach der portugiesische Außenminister Da Mata. Er begründete mit deutlichen, aber vorsichtigen Worten die ablehnende Haltung seines Landes. Da Mata erklärte, daß der Eintritt Sowjetlands im Gegensatz zu den Ideen der demokratischen Welt und im Gegensatz zur Idee des Völkerbundes stehen würde. Er sei überzeugt, daß die Sowjet-Union nach ihrem Eintritt jene Propaganda noch wirksamer schalten könne, deren Ziel es sei, die Grundgedanken der Staaten zu zerstören. Da Mata wies ferner darauf hin, daß Sowjetland von einer Reihe von Staaten heute noch nicht anerkannt worden sei.

Noch härtere Reaktionen als die Erklärung des portugiesischen Delegierten fand die anschließende große und mutige

Rede des Schweizerischen Delegierten Bundesrat Motta

Die Schweiz, führte Motta aus, sei in einer besonderen Lage. Sie habe den Eintritt in den Völkerbund erst nach einer hartnäckigen Volksbefragung vollzogen. Die Gründer des Völkerbundes hätten der Schweiz dann ihr Vertrauen bezeugt, indem sie Genf zum Sitz des Völkerbundes bestimmten. Die Schweiz sei heute eine grundsätzliche Anhängerin der Universalität des Völkerbundes gewesen. Schon im Jahre 1920 habe er persönlich dem russischen Botschafter erklärt, daß Rußland einmal, abgesehen von seiner Befreiung und Befreiung von seinem Unheil, mit dem Völkerbund zusammenarbeiten werde.

Die Schweiz habe bei aller Freundschaft zum russischen Volk aber niemals das gegenwärtige Regiment anerkennen wollen. Sie sei entschlossen, auf dieser Haltung der Ablehnung und des Abwartens zu beharren.

Die Schweiz habe sich schon deshalb entschieden müssen, den Eintritt Rußlands überhört abzulehnen, als eine Ja-Stimme gleichbedeutend mit der Wiederannahme der diplomatischen Beziehungen sein würde.

Motta stellte dann die Frage, ob eine Regierung, deren Wesen der expansive und kämpferische Kommunismus sei, die notwendigen Bedingungen erfülle, um in den Kreis der Völkerbundsmächte aufgenommen zu werden. Man müsse hierbei schon von dem eigentlichen Zweck des Völkerbundes absehen und den ihm zugrundeliegenden Ideen ausgehen.

Der russische Kommunismus, so stellte Motta fest, bedeutet — auf dem Gebiete der Religion, der Moral, der Gerechtigkeit, der Politik und der Wirtschaft — die grundsätzliche Verneinung aller Ideen, auf denen unser Wesen und unser Leben beruht.

Die meisten Staaten besitzen ja vorweg die kommunistische Propaganda. Alle aber betrachten sie als Staatsoberkeiten, sobald sie ihre Theorie in die Tat umsetzen verüben.

Motta entwarf dann ein Bild von der Religionslosigkeit des Sowjetregimes. Der Sow-

Die Scheidung der Geister in Genf

Wer ist für, wer gegen Rußland? — Barthou versucht Motta zu beschwichtigen

Meldung des D.N.B.

Genf, 17. September.

Nachdem Bundespräsident Motta, der belgische Ministerpräsident Spaak, der holländische Außenminister de Graeff und der erste Delegierte Argentinien, Castillo, ebenfalls ihre Bedenken und Einwände gegen die Aufnahme der Sowjetunion dargelegt hatten, erklärte der französische Außenminister Barthou, vor einer zum Teil sehr kritischen Versammlung die französische Haltung im Hinblick auf den Eintritt der Sowjetunion zu verteidigen. Aber die Stellung Frankreichs ist in dieser Frage so schwach, daß es selbst diesem plänierten Redner sehr schwer wurde, Argumente für die französische Politik zu finden, deren eigentliches politisches Ziel alles deutlich zu Tage tritt.

Immer wieder wandte sich Barthou an Bundesrat Motta, um dessen Argumente eigene gegenüberzustellen, aber immer wieder mußte der Eindruck jedes unvoreingenommenen Zuhörers der sein, daß es dem französischen Außenminister nicht gelungen ist, die Gründe, die zur Ablehnung der Schweiz geführt haben, zu erklären.

Es war bezeichnend, daß der französische Außenminister genötigt war, wiederholt auf die Erklärung Sowjetlands in dessen Antwort auf die Einladung der Völkerbundsmächte zurückzukommen, in welcher die Russen sich verpflichteten, bei den Bestimmungen des Völkerbundes mitzuwirken. Wenn man Rußland zurücksetze, so werde die belgische Propaganda erst recht gefährlich werden und sich gegen Europa richten. Die Aufnahme der Sowjetunion liege im Interesse des Völkerbundes und des Friedens.

Zum Schluß erklärte Barthou, daß Genf, Frankreich und Italien zusammen mit Polen die Verantwortung für die Aufnahme Rußlands auf sich nehmen.

Dieser letzte Satz fand starke Beachtung. Man hatte den Eindruck, daß Barthou den Polen damit schmeicheln wollte, daß er sie gemeinsam mit den drei Großmächten nannte, um sie damit zugleich auf einen gemeinsamen politischen Boden zu ziehen. Es darf aber nicht vergessen werden, daß Polen in Wirklichkeit niemals eine Initiative zur Aufnahme Sowjetlands erfaßte, vielmehr nur Bedenken

Aufnahme Rußlands mit 38 Ja-Stimmen

gegen 3 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen

Meldung des D.N.B.

Genf, 17. September.

Als letzter Redner in der Monatsversammlung des Politischen Ausschusses erklärte Madariaga für Spanien die Zustimmung zur Aufnahme Sowjetlands in den Völkerbund. Dann schloß er eine Entschließung vor, in der zum Ausdruck gebracht wird, daß die letzte Kommission in Erwägung der an Rußland durch 11 Staaten ergangenen Einladung und in Würdigung der russischen Antwort, in der die Sowjetunion sich zur Erfüllung der für alle Völkerbundsmächte geltenden internationalen Verpflichtungen bereit erklärt, der Vollversammlung die Aufnahme Sowjetlands in den Völkerbund empfiehlt.

Diese Entschließung wurde in namentlicher Abstimmung mit 38 Ja-Stimmen gegen drei Nein-Stimmen (Schweiz, Hol-

land, Portugal) und bei sieben Enthaltungen, hauptsächlich südamerikanische Staaten, angenommen.

Die mit Spannung erwartete Sitzung der letzten Kommission war damit abgeschlossen. Sie hat zwar in einer starken Kritik an Sowjetland und zu einer deutlichen Bekundung einer hochbedeutenden Oppositionsentscheidung innerhalb des Völkerbundes, aber zu keinem organisierten Widerstand gegen die Aufnahme geführt.

Der Stimme enthalten haben sich sieben Staaten, und zwar Argentinien, Belgien, Cuba, Ungarn, Nicaragua, Peru, und Venezuela. Außerdem waren bei der Abstimmung nicht anwesend Finnland, Panama, Paraguay und Elam. Sie fehlten auch in allen Voten, sowohl in der Liste der Ja-Stimmen als der Enthaltungen.

(Fortsetzung auf Seite 2).

gehört hat, die es erst nach langwierigen Verhandlungen zurückstellte.

Nach Barthou sprach

Eben als Vertreter Großbritanniens sprach kurz. Er brachte die Zustimmung seiner Regierung zur Aufnahme Sowjetlands in den Völkerbund in höchstern Worten zum Ausdruck. England trete für die Universalität des Völkerbundes ein, und es sei daher auch der Meinung, daß ein so großes Land mit einer so zahlreichen Bevölkerung nicht außerhalb des Völkerbundes bleiben solle.

Motta gab für Italien eine ganz kurze Erklärung ab, in der er feststellte, daß sein Land den Standpunkt Frankreichs und Englands teile. Auf die Frage der Zulassung der Sowjetunion selbst ging er mit keinem Wort ein.

Es erwiderte seine Hebräer, als

der polnische Außenminister Beck für sein Land ebenfalls dem Eintritt Sowjetlands zustimmte, ohne bei dieser Gelegenheit besondere Kritik zu üben. Beck erinnerte an die Wiederaufnahme normaler und guter Beziehungen zwischen dem Völkerbund und unter Beziehungen zwischen dem Völkerbund und dem Völkerbund.

Der tschechoslowakische Außenminister Benesch konnte es sich nicht vertragen, eine stumme langwierige Erklärung zu verlesen. Auch er gab der Meinung Ausdruck, daß ein so wichtiger Teil Europas nicht außerhalb des Völkerbundes bleiben dürfe. Die tschechoslowakische Forderung sei, Sowjetland zusammenarbeiten zu lassen. Er hoffe, daß Rußlands Eintritt der Sicherung des Friedens dienen werde.

Der kanadische Ministerpräsident Bennett äußerte sich als nächster Redner über die Propaganda der Dritten Internationale in Kanada, erklärte aber, daß sein Land trotzdem im Interesse des internationalen Friedens für die Zulassung Sowjetlands stimmen werde.

Der türkische Außenminister Tewfik Rukhbi Bey sprach dann, getreu der außenpolitischen Linie seiner Regierung, für Rußlands Aufnahme, in der er in jeder Beziehung einen Vorteil erkläre.

Wienetefel

Kommunistische Zerlegungsarbeit in der schwedischen Wehrmacht

Stockholm, 17. September.

Das Stockholmer Abendblatt „Agn Dagligt Alla hända“ bringt in größerer Ausdehnung eine Erklärung des schwedischen Generalstabes über kommunistische Wehr- und Zerlegungsarbeit in der schwedischen Wehrmacht. In der Erklärung des Generalstabes heißt es wörtlich, daß die kommunistische Agitation einen solchen Umfang und derartige Formen angenommen hat, daß eine ernste Gefahr für den Zusammenhalt der Armee besteht.

Auf Grund der Berichte, heißt es in der Erklärung weiter, die er als Generalstabeschef in der Armee erhalte, mache sich die kommunistische Propaganda bei sämtlichen Truppenteilen bemerkbar. Es sei selbstverständlich, daß die einzelnen Truppenteile alles täten, um diese Zerlegungsarbeit zu unterbinden. Es müsse aber betont werden, daß die gegenwärtigen Verhältnisse alles andere als zufriedenstellend seien. Von der Armee sei der Verlust gemächt worden, wirksamere gegenwärtige Maßnahmen darüber seien jedoch noch nicht absehbar.

Das Blatt hat hinzu, daß die kommunistische Agitation auch innerhalb der Marine ihr Unwesen treibe und besonders in den Monaten Juli und August eine Verschärfung erfahren habe. Die bestehenden Wehrkräfte, so unterrichtet das Blatt mit Verweis auf die Kampfbücher der roten Propaganda völlig ungenügend. Zum Beweis für die unzureichende Vorbereitung bringt das Blatt eine Meldung aus Sollefteå, nach der ein Soldat wegen Verbreitung von antimilitaristischen, kommunistischen Propagandabüchern nur zu einem Monat Gefängnis verurteilt wurde. Dabei habe der Verantwortliche angegeben, der kommunistischen Partei anzugehören und aus politischen Gründen gehandelt zu haben. Uebrigens habe die Untersuchung ergeben, daß kommunistische Parteifunktionäre dem Soldaten bei seiner Zerlegungsarbeit Hilfe geleistet haben.

Wie Moskau die sowjetrussische Völkerbundpolitik rechtfertigt

Meldung des D.N.B.

Moskau, 17. September.

Die bereits gemeldet, hat die Öffentlichkeit Sowjetlands von den Verhandlungen über den Eintritt der Sowjet-Union in den Völkerbund zunächst keine Kunde erfahren. Als die Angelegenheit zur Entscheidung und endgültig geregelt erscheinen konnte, kam mehr überraschend es die „Izwestija“, für den inneren russischen Bedarf diese neue Moskauer Politik der Genfer Institution gegenüber zu begründen. Ob die neuen Genfer Freunde von der Auffassung, wie sie die „Izwestija“ ihren Lesern vorträgt, besonders begeistert sein werden, bleibt dahingestellt. Das Blatt stellt zunächst fest, daß die Einladung der Sowjetregierung nach Genf und die Annahme dieser Einladung ein Ereignis von großer politischer Bedeutung darstelle. Eine 17jährige Geschichte proletarischer Revolution habe zum richtigen Augenblick der wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Macht Sowjetlands geführt. Auf Grund dieses Wachstums habe Sowjetland eine neue Ära erschaffen können, die in der Lage sei, jeden Angriff abzuwehren.

Die Ehrlichkeit der sowjetrussischen Friedensbestrebungen sei kollektiv aus im Ausland anerkannt worden und habe dazu geführt, daß die Mitglieder des Völkerbundesmitglieder sich an die Sowjet-Union mit dem Vorschlag gewandt habe, dem Völkerbund beizutreten. Die kapitalistische Welt sei heute in zwei Gruppen geteilt, nämlich in die Mächte, die „in der augenblicklich gegebenen geschäftlichen Lage“ (1) einen Krieg nicht ausbrechen, weil ein Krieg sie mit dem Verlust ihrer Eroberungen bedrohen würde, sowie auf der anderen Seite die Mächte, die mit der heutigen Lage unzufrieden, bereit seien, zu dem abenteuerlichen Versuch, im Kriege einen Ausweg zu finden. Zwei Großmächte, nämlich Deutschland und Japan, hätten den Völkerbund verlassen, um sich den Verpflichtungen aus dem Völkerbundesstatuten zu entziehen“ (1).

Die Sowjet-Union keine alle Mängel des Völkerbundes, in denen sich „der soziale Charakter der in ihm vertretenen Regierungen widerspiegeln“. Sie wisse, daß der Völkerbund in der Vergangenheit nicht in der Lage war, transitorische ernste Maßnahmen für den Schutz des Friedens zu ergreifen, um unternehmen, gleichgültig wie sie jedoch, daß ein Teil der dem Völkerbund angehörenden Staaten das Friedenswort verstoßen wolle. Deshalb habe sie es als Pflicht betrachtet, der Einladung dieser Mächte entgegenzukommen. Trotzdem verfolge die Sowjetregierung nicht, daß für eine Reihe von Mitgliedstaaten,

„ohne erst von denen zu sprechen, die ihn verlassen hätten“...

Deswegen dürfte die öffentliche Meinung der Sowjet-Union...

Schluss der Rede Mottas

Bei allen patriotischen und nationalen Schwelgen...

Vertrauen könne die Schweiz der Sowjet-Union nicht...

Kun hat, fuhr Motta fort, die Würfel allerdings gelassen...

Zum Schluss erinnerte der Vertreter der Schweiz daran...

Dienstag nachmittag Russeneinzug

Genf, 17. September. Die Volkserhebung des Völkervertrages...

Nach Russland die Saat

Der Sonderberichterstatter der Genöskagentur in Genf...

Anfängerredung Schuschnigg mit Sauerwein

Der Bundeskanzler spricht zu dem Wiener Journalisten über Oesterreichs Unabhängigkeit

Meldung des DRN

Paris, 17. September.

Man rechnet in Paris mit dem Besuch des österreichischen Bundeskanzlers Schuschnigg...

Es trifft zu, daß die Wiener Vertreter der Großmacht...

Ein deutscher Gelehrter zehn Jahre bei den Kannibalen

Meldung des DRN

London, 17. September.

Weniger verbreitet folgende aufsehenerregende Meldung...

Zehn Mitglieder der Expedition einschließlich des Führers...

Die von Dr. Otto Schulz angeführte Expedition bestand...

Neuer Zwischenfall in Fernost

Uebertretung auf einer Eisenbahn der Linie Nanking-Kiowu

Meldung des DRN

London, 18. September.

Einer Meldung aus Nanking zufolge ist auf einer Eisenbahn...

Sie bewacht den Köhler eines Abkommens, das diesem Wünsche Rechnung trägt...

Die in Kreisen der Kleinen Entente herrschende Auffassung...

Polnische Auszeichnung des Siegers im Europarundflug

Meldung des DRN

Warschau, 17. September. Hauptmann Hajan, der erste Preisträger...

Die drei Sieger des Europarundfluges Hajan, Plonczynski...

Polnische Auszeichnung des Siegers im Europarundflug

Meldung des DRN

Warschau, 17. September. Hauptmann Hajan...

Die drei Sieger des Europarundfluges Hajan, Plonczynski...

Wirtschaftsführer müssen Fachleute sein

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 16. Sept.

Bei der Bundesversammlung der Provinz Sachsen ist in Berlin...

Ein Ehepaar wegen vierfachen Kindesmordes verurteilt

Meldung des DRN

Karlsruhe, 17. September. Das hiesige Schwurgericht...

400 Marxisten in Oberösterreich verhaftet

Meldung des DRN

Wien, 17. September. Wie aus einem Bericht wird...

Der belgische Bergarbeiterstreik vernieden

Meldung des DRN

Zwischen der Regierung und den Bergarbeitern ist nach langwierigen Verhandlungen...

Sir John Simon wieder in London

Meldung des DRN

London, 16. Sept. Außenminister Sir John Simon...

Der Herbst beginnt in Paris

Von unserem Pariser Vertreter

Paris, Mitte September.

Die Straßenszene Parisis hat seit wenigen Tagen schon...

Die „Journale de Paris“ führt langsam vom Rand wieder...

Der den Sommer nicht in Paris verbracht hat, was die Kunst...

den in ihren Köpfen. Und Dichtungen von ihrer eigenen...

Der „Theaterkammer“ war besonders schwach. Doch eine...

Die Comedie Française, die noch immer beachtliche...

Nach dem Kollaps des „Theaterkammer“ zu urteilen...

Erwähnt werden müssen die Anstrengungen der Komischen...

vollkommen. Sie kennt ihre Grenzen, innerhalb deren...

Zugung der deutschen Naturforscher und Gelehrten

Meldung des DRN

Die 34. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher...

Professor Dr. Müller von der Technischen Hochschule...

Anschließend sprach der Führer der NS-Kreisliga...

Nachdem Ministerialdirektor H. H. Berlin die Grüße...

nach weiteren Anträgen der Vertreter von Provinz...

Nationaltheater Mannheim

In Heins Dorens' „Das Kalkantenbrot“...

50 Jahre Bayrischer Gewandhaus

Das bayrische Gewandhaus kam in diesem Winter...

Muttwilliger Feueralarm kostet zehn Monate Gefängnis

Ein Urteil des Mannheimer Schöffengerichts... In letzter Zeit häuften sich hier die Fälle mutwilliger Alarmierung des Feuerwehrs...

Der große Unbekannte und das Mannheimer Schöffengericht

Im Dezember vorigen Jahres wurden in Mannheim zwei Kraftwagen beschlagnahmt... Der große Unbekannte, ein Mann mit einem dunklen Gesicht...

Konflikt im Krankenhaus

Das Mannheimer Arbeitgericht nicht zuständig... In einem Mannheimer Krankenhaus... Konflikt zwischen zwei leitenden Ärzten...

Steingut-Vorfassungen

In der seit 13. Januar 1933 als Vorkauf... Steingut-Vorfassungen... In der seit 13. Januar 1933 als Vorkauf...

„O Pfälzerland, wie schön bist du!“

Heimatabend des Evangel. Frauen- und Jungfrauen-Vereins

Wenn der Frauen- und Jungfrauenverein seine hellblauen Blätter... Heimatabend des Evangel. Frauen- und Jungfrauen-Vereins...

einen herrlichen Stimm besetzter Künstler in den eigenen Reihen

und braucht für seine weiblichen wie auch die männlichen Mitarbeiterinnen bei Song und Spiel nicht von außen heranzuholen... einen herrlichen Stimm besetzter Künstler...

Das ist die musikalische Grundlage des prächtigen Heimbildes... Das ist die musikalische Grundlage des prächtigen Heimbildes...

Zahnentweihung der Kameradschaft N. F. M. 250 Mannheim

Über sehr hübschen Vorkauf... Zahnentweihung der Kameradschaft N. F. M. 250 Mannheim... Über sehr hübschen Vorkauf...

übernommen, die mit einem selbstverlesenen Prolog... übernommen, die mit einem selbstverlesenen Prolog...

** Die Hauptversammlung der deutschen Eierwirtschaft... ** Die Hauptversammlung der deutschen Eierwirtschaft...

** Ein alter Jopf läßt sich, wie folgende Berechnung... ** Ein alter Jopf läßt sich, wie folgende Berechnung...

den des Evangel. Frauen- und Jungfrauenvereins war... den des Evangel. Frauen- und Jungfrauenvereins war...

keine Befreiung wegen einer Auflösung der evangelischen Kirchenvereine... keine Befreiung wegen einer Auflösung der evangelischen Kirchenvereine...

Wir hier an der Schwelle der besagten Pläne unserer Kurpfalz... Wir hier an der Schwelle der besagten Pläne unserer Kurpfalz...

Um dieses Ziel zu erreichen, dazu bedarf es noch des Glaubens an einen mächtigen Gott... Um dieses Ziel zu erreichen, dazu bedarf es noch des Glaubens an einen mächtigen Gott...

Wo aber aus seinen Reihen die Menschen erbeben, die seinen Glauben... Wo aber aus seinen Reihen die Menschen erbeben, die seinen Glauben...

Am 17. Sept. 17. Sept. Im Verlauf der Ortsversammlung... Am 17. Sept. 17. Sept. Im Verlauf der Ortsversammlung...

Der erste Sieg von Altrip... Der erste Sieg von Altrip... Altrip trug am Sonntag in Oberhausen gegen den... Der erste Sieg von Altrip...

Der Stagerrol-Film... Der Stagerrol-Film... Eine Regenerveranstaltung des Marinevereins 1935... Der Stagerrol-Film...

Stagelbader... Stagelbader... Gruppe 1: 84. Reichsanstalt - Wöhrn... Stagelbader...

Stagelbader... Stagelbader... Gruppe 2: 84. Reichsanstalt - Wöhrn... Stagelbader...

Stagelbader... Stagelbader... Gruppe 3: 84. Reichsanstalt - Wöhrn... Stagelbader...

Stille der Welt, deren vielfache zahllose Abtönung... Stille der Welt, deren vielfache zahllose Abtönung...

Der Stagerrol-Film ist rund 10 Jahre alt... Der Stagerrol-Film ist rund 10 Jahre alt...

Wir wollen wir unser Leben weihen... Wir wollen wir unser Leben weihen...

Ein etwas ausgebreitetes Programm lag reichlich... Ein etwas ausgebreitetes Programm lag reichlich...

Antweiler über der Mittelhaardt... Antweiler über der Mittelhaardt... Antweiler über der Mittelhaardt...

Mit dem Förderkorb in die Tiefe... Mit dem Förderkorb in die Tiefe... Mit dem Förderkorb in die Tiefe...

Der erste Sieg von Altrip... Der erste Sieg von Altrip... Altrip trug am Sonntag in Oberhausen... Der erste Sieg von Altrip...

Der erste Sieg von Altrip... Der erste Sieg von Altrip... Altrip trug am Sonntag in Oberhausen... Der erste Sieg von Altrip...

Der erste Sieg von Altrip... Der erste Sieg von Altrip... Altrip trug am Sonntag in Oberhausen... Der erste Sieg von Altrip...

Der erste Sieg von Altrip... Der erste Sieg von Altrip... Altrip trug am Sonntag in Oberhausen... Der erste Sieg von Altrip...

Der erste Sieg von Altrip... Der erste Sieg von Altrip... Altrip trug am Sonntag in Oberhausen... Der erste Sieg von Altrip...

Der erste Sieg von Altrip... Der erste Sieg von Altrip... Altrip trug am Sonntag in Oberhausen... Der erste Sieg von Altrip...

SPORT DER N.M.Z.

Gesunde Frauen durch Leibesübungen

In der Zeit vom 7. bis 12. Oktober veranstaltet der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen eine Werbeweche, die unter dem Leitmotiv steht: „Gesunde Frauen durch Leibesübungen“. Reichsbundführer von Leibesübungen ist Herr v. Helldorf, Reichsbundführer von Leibesübungen ist Herr v. Helldorf. Die Werbeweche ist ein Aufruf an alle Frauen, sich durch Leibesübungen zu stärken und zu heilen. Die Werbeweche ist ein Aufruf an alle Frauen, sich durch Leibesübungen zu stärken und zu heilen.

Vom 7.-12. Oktober wird der Reichsbund für Leibesübungen durch Presse, Rundfunk, Film und Vorträge seine werbliche Tätigkeit entfalten. Die Werbeweche ist ein Aufruf an alle Frauen, sich durch Leibesübungen zu stärken und zu heilen. Die Werbeweche ist ein Aufruf an alle Frauen, sich durch Leibesübungen zu stärken und zu heilen.

Leichtathl. Vereinskampf der Frauen

Am Sonntag, den 17. September, fand ein Leichtathletik-Vereinskampf der Frauen statt. Die Teilnehmerinnen waren aus verschiedenen Vereinen. Die Ergebnisse sind wie folgt:

- 100 Meter: 1. Braun, 2. 40, 3. 15, 4. 10, 5. 12, 6. 15, 7. 18, 8. 20, 9. 22, 10. 25, 11. 28, 12. 30, 13. 32, 14. 35, 15. 38, 16. 40, 17. 42, 18. 45, 19. 48, 20. 50.

Jugend-Klubkampf M.T.C. Mannheim

Am vergangenen Sonntag wurden auf dem Olympiastadion die Jugend-Klubkämpfe der M.T.C. Mannheim durchgeführt. Die Teilnehmer waren aus verschiedenen Vereinen. Die Ergebnisse sind wie folgt:

- 1. Jahrgang (Jahrgang 1927/28): 1. 100 Meter: 1. 12, 2. 15, 3. 18, 4. 20, 5. 22, 6. 25, 7. 28, 8. 30, 9. 32, 10. 35, 11. 38, 12. 40, 13. 42, 14. 45, 15. 48, 16. 50.

Wälzisches Dauerrennen

Am Sonntag, den 16. September 1934, fand ein wälzisches Dauerrennen statt. Die Teilnehmer waren aus verschiedenen Vereinen. Die Ergebnisse sind wie folgt:

Amerika zaudert immer noch

Bewunderung für Deutschland — aber keine Zulage für 1936

Kul seiner Botschaften durch Europa ist der Präsident der Amerikanischen Olympischen Komitees, Herr ... Die Amerikaner bewundern die Leistungen der Deutschen, sind aber nicht bereit, ihnen eine Zulage für die Olympischen Spiele 1936 zu gewähren.

legen. Die ... Die Amerikaner bewundern die Leistungen der Deutschen, sind aber nicht bereit, ihnen eine Zulage für die Olympischen Spiele 1936 zu gewähren.

- Die Ergebnisse:**
- 1. ...
 - 2. ...
 - 3. ...
 - 4. ...
 - 5. ...
 - 6. ...
 - 7. ...
 - 8. ...
 - 9. ...
 - 10. ...

Aus der Badischen Turnerschaft

Alterstreffen des Bad. Neckar-Turnkreises

Am Sonntag, den 17. September, fand ein Alterstreffen des Bad. Neckar-Turnkreises statt. Die Teilnehmer waren aus verschiedenen Vereinen. Die Ergebnisse sind wie folgt:

Die Turnerschaft Arbeit im oberen Neckargebiet

Die Turnerschaft Arbeit im oberen Neckargebiet ist ein Aufruf an alle Turnerinnen, sich durch Leibesübungen zu stärken und zu heilen. Die Turnerschaft Arbeit im oberen Neckargebiet ist ein Aufruf an alle Turnerinnen, sich durch Leibesübungen zu stärken und zu heilen.

12. Interne Kurzeitreden-Regatta der Mannheimer Kanu-Gesellschaft

Am Sonntag, den 17. September, fand eine 12. interne Kurzeitreden-Regatta der Mannheimer Kanu-Gesellschaft statt. Die Teilnehmer waren aus verschiedenen Vereinen. Die Ergebnisse sind wie folgt:

Ergebnisse:

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...
- 10. ...
- 11. ...
- 12. ...

Die ... Die Amerikaner bewundern die Leistungen der Deutschen, sind aber nicht bereit, ihnen eine Zulage für die Olympischen Spiele 1936 zu gewähren.

Cramm an dritter Stelle

Die Welt-Tennisanalysen — Vercen-England an der Spitze

Mit der amerikanischen Tennisturnerschaft ist die Welt-Tennisanalysen ... Die Amerikaner bewundern die Leistungen der Deutschen, sind aber nicht bereit, ihnen eine Zulage für die Olympischen Spiele 1936 zu gewähren.

Deutsche Meisterschaft der Tennislehrer

Am Sonntag, den 17. September, fand die Deutsche Meisterschaft der Tennislehrer statt. Die Teilnehmer waren aus verschiedenen Vereinen. Die Ergebnisse sind wie folgt:

Ergebnisse:

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...
- 10. ...

Die ... Die Amerikaner bewundern die Leistungen der Deutschen, sind aber nicht bereit, ihnen eine Zulage für die Olympischen Spiele 1936 zu gewähren.

Noch immer ruhiger Betrieb bei den Handballern

Unter der Leitung des ... Die Amerikaner bewundern die Leistungen der Deutschen, sind aber nicht bereit, ihnen eine Zulage für die Olympischen Spiele 1936 zu gewähren.

Ergebnisse:

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...
- 10. ...

Deutsche Siege beim Freizeitsportturnier in München

Die ... Die Amerikaner bewundern die Leistungen der Deutschen, sind aber nicht bereit, ihnen eine Zulage für die Olympischen Spiele 1936 zu gewähren.

Ergebnisse:

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...
- 10. ...

Ergebnisse:

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...
- 10. ...

Ergebnisse:

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...
- 10. ...

Ergebnisse:

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...
- 10. ...

Reheaus im südwestdeutschen Rennsport

Turnier und Rennen in Heßheim — Der Jockey Haus-Landau stellt drei Sieger

Das ... Die Amerikaner bewundern die Leistungen der Deutschen, sind aber nicht bereit, ihnen eine Zulage für die Olympischen Spiele 1936 zu gewähren.

Ergebnisse:

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...
- 10. ...

Die ... Die Amerikaner bewundern die Leistungen der Deutschen, sind aber nicht bereit, ihnen eine Zulage für die Olympischen Spiele 1936 zu gewähren.

Ergebnisse:

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...
- 10. ...

Ergebnisse:

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...
- 10. ...

Ergebnisse:

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...
- 10. ...

Wirtschaftsregelung im Zentralheizungs- und Lüftungsgewerbe

Unter dem 2. August 1934 hat der Reichsarbeitsminister und Reichsminister für Wirtschaft...

Die Umstellung von Fremdwährungsversicherungen
Nach der Deutschen ist es nicht länger vertretbar...

Die Umstellung von Fremdwährungsversicherungen
Nach der Deutschen ist es nicht länger vertretbar...

Die Umstellung von Fremdwährungsversicherungen
Nach der Deutschen ist es nicht länger vertretbar...

Die Umstellung von Fremdwährungsversicherungen
Nach der Deutschen ist es nicht länger vertretbar...

Die Umstellung von Fremdwährungsversicherungen
Nach der Deutschen ist es nicht länger vertretbar...

Die Umstellung von Fremdwährungsversicherungen
Nach der Deutschen ist es nicht länger vertretbar...

Die Umstellung von Fremdwährungsversicherungen
Nach der Deutschen ist es nicht länger vertretbar...

Die Umstellung von Fremdwährungsversicherungen
Nach der Deutschen ist es nicht länger vertretbar...

Die Umstellung von Fremdwährungsversicherungen
Nach der Deutschen ist es nicht länger vertretbar...

Die Umstellung von Fremdwährungsversicherungen
Nach der Deutschen ist es nicht länger vertretbar...

Die Umstellung von Fremdwährungsversicherungen
Nach der Deutschen ist es nicht länger vertretbar...

Die Umstellung von Fremdwährungsversicherungen
Nach der Deutschen ist es nicht länger vertretbar...

Die Umstellung von Fremdwährungsversicherungen
Nach der Deutschen ist es nicht länger vertretbar...

Die Umstellung von Fremdwährungsversicherungen
Nach der Deutschen ist es nicht länger vertretbar...

Von der Frankfurter Herbstmesse

In Gegenwart zahlreicher Reichsbeamter und Vertreter der Wirtschaftsgattungen wurde am Sonntag die Frankfurter Herbstmesse eröffnet...

Die Messe und Bedarf an der Herbstmesse waren am ersten Messetag recht gut. Die Herbstmesse müssen sogar für ihre Verfertigung einen kleinen Teil...

Die Messe und Bedarf an der Herbstmesse waren am ersten Messetag recht gut...

Die Messe und Bedarf an der Herbstmesse waren am ersten Messetag recht gut...

Die Messe und Bedarf an der Herbstmesse waren am ersten Messetag recht gut...

Die Messe und Bedarf an der Herbstmesse waren am ersten Messetag recht gut...

Die Messe und Bedarf an der Herbstmesse waren am ersten Messetag recht gut...

Die Messe und Bedarf an der Herbstmesse waren am ersten Messetag recht gut...

Die Messe und Bedarf an der Herbstmesse waren am ersten Messetag recht gut...

Die Messe und Bedarf an der Herbstmesse waren am ersten Messetag recht gut...

Die Messe und Bedarf an der Herbstmesse waren am ersten Messetag recht gut...

Die Messe und Bedarf an der Herbstmesse waren am ersten Messetag recht gut...

Die Messe und Bedarf an der Herbstmesse waren am ersten Messetag recht gut...

Die Messe und Bedarf an der Herbstmesse waren am ersten Messetag recht gut...

Die Messe und Bedarf an der Herbstmesse waren am ersten Messetag recht gut...

Vom Markt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
Am Kartoffelmarkt sind die Zufuhren verhältnismäßig klein...

Vom Markt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
Am Kartoffelmarkt sind die Zufuhren verhältnismäßig klein...

Vom Markt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
Am Kartoffelmarkt sind die Zufuhren verhältnismäßig klein...

Vom Markt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
Am Kartoffelmarkt sind die Zufuhren verhältnismäßig klein...

Vom Markt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
Am Kartoffelmarkt sind die Zufuhren verhältnismäßig klein...

Vom Markt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
Am Kartoffelmarkt sind die Zufuhren verhältnismäßig klein...

Vom Markt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
Am Kartoffelmarkt sind die Zufuhren verhältnismäßig klein...

Vom Markt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
Am Kartoffelmarkt sind die Zufuhren verhältnismäßig klein...

Vom Markt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
Am Kartoffelmarkt sind die Zufuhren verhältnismäßig klein...

Vom Markt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
Am Kartoffelmarkt sind die Zufuhren verhältnismäßig klein...

Vom Markt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
Am Kartoffelmarkt sind die Zufuhren verhältnismäßig klein...

Vom Markt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
Am Kartoffelmarkt sind die Zufuhren verhältnismäßig klein...

Vom Markt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
Am Kartoffelmarkt sind die Zufuhren verhältnismäßig klein...

Mannheimer Großmarkt für Getreide und Futtermittel (amflich) / 17. September

Table with columns for various grain and feed items, their prices, and market status.

Die am Samstag auf Grund der verhältnismäßig geringen Zufuhren...

Die am Samstag auf Grund der verhältnismäßig geringen Zufuhren...

Die am Samstag auf Grund der verhältnismäßig geringen Zufuhren...

Die am Samstag auf Grund der verhältnismäßig geringen Zufuhren...

Die am Samstag auf Grund der verhältnismäßig geringen Zufuhren...

Die am Samstag auf Grund der verhältnismäßig geringen Zufuhren...

Die am Samstag auf Grund der verhältnismäßig geringen Zufuhren...

Die am Samstag auf Grund der verhältnismäßig geringen Zufuhren...

Die am Samstag auf Grund der verhältnismäßig geringen Zufuhren...

Die am Samstag auf Grund der verhältnismäßig geringen Zufuhren...

Die am Samstag auf Grund der verhältnismäßig geringen Zufuhren...

Die am Samstag auf Grund der verhältnismäßig geringen Zufuhren...

Die am Samstag auf Grund der verhältnismäßig geringen Zufuhren...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various stock market listings, including Mannheimer Effektenbörse, Berliner Börse, Industrie-Aktien, and Transport-Aktien.

NSDAP-Mitteilungen

Deutsch. H. Hilde Zusammenkunft aller politischen Leiter...

NS-Frauenrat... Zusammenkunft...

Die Fortsetzung der NSDAP und die NS-Kultur...

Deutsches Jungvolk... Zusammenkunft...

NSBO... Zusammenkunft...

NSDGF... Zusammenkunft...

NS-Gruppen... Zusammenkunft...

NS-Gruppen... Zusammenkunft...

NS-Gruppen... Zusammenkunft...

NS-Gruppen... Zusammenkunft...

NS-Gruppen... Zusammenkunft...

NS-Gruppen... Zusammenkunft...

NS-Gruppen... Zusammenkunft...

NS-Gruppen... Zusammenkunft...

NS-Gruppen... Zusammenkunft...

NS-Gruppen... Zusammenkunft...

NS-Gruppen... Zusammenkunft...

NS-Gruppen... Zusammenkunft...

Mannheims Fremdenverkehr 1933

Die amtliche Erhebung erfasst mehr als 100 000 Besucher unserer Stadt

Von amtlicher Seite aus ist für das Jahr 1933 eine Erhebung über den Fremdenverkehr...

Landwanderer übernachteten in Jugendherbergen...

Im Monat September 1933 war der Fremdenverkehr am höchsten.

In der Stadt Mannheim hatte der Monat September mit 10 699 Fremden im Jahre 1933 die höchste Bilanz aufzuweisen.

Kundlandfremde, die Deutschland besuchen, lassen in den weiten Häfen Geld in der Stadt zurück.

Besichtig die Stadt Mannheim insgesamt 1933 Ausländer.

So sah von je 100 Fremden, die unsere Stadt aufsuchten, 72 Ausländer waren.

Soweit diese kleine Uebersicht über den Fremdenverkehr in unserer Stadt...

Friedrichsfelder Allerlei

Der Ranzigen- und Geflügelzüchterverein

feierte sein Jubiläum. Mit der Reichsfeierung war zugleich eine Tierchen verbunden...

Die evangelische Gemeinde feiert am 14. Oktober ihren achtzigsten Geburtstag.

Der hiesige Polizeibunde-Verein veranstaltete seine diesjährige Prüfung...

Der Rottweilener a. D. Georg Doppenet und seine Ehefrau Katharina geb. Doppenet konnten das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Die 60 Jahre alte Witwe Schmitt kürzte auf dem Heimweg vom Ladeneinfaßeln eine Treppe

18.09: Der Nervenrat... 19.09: Trauer für Teufel...

16.09: Nacht am Nachmittag... 17.09: Ein Jährchen...

Montag, den 24. September, vormittags 6 Uhr ab Paradeplatz...

Oberammergau u. Oberbayern

Mannh. Omnibus-Gesellsch., D 4, 5

Am Mittwoch, den 19. Sept., vormittags 7 Uhr großschwarzwaldfahrt

nach Baden-Baden, Bühler Höhe, Sand, Pfäfers, Handeck, Mummelsee...

Wie noch letzte Zeit! Mitternachtskutschfahrten

Teppiche... Heinrich Daub Astrologe

Teppiche... Heinrich Daub Astrologe

Teppiche... Heinrich Daub Astrologe

Teppiche... Heinrich Daub Astrologe

Teppiche... Heinrich Daub Astrologe

Teppiche... Heinrich Daub Astrologe

Teppiche... Heinrich Daub Astrologe

Teppiche... Heinrich Daub Astrologe

Teppiche... Heinrich Daub Astrologe

Teppiche... Heinrich Daub Astrologe

Teppiche... Heinrich Daub Astrologe

Teppiche... Heinrich Daub Astrologe

Teppiche... Heinrich Daub Astrologe

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Kaufgesuche... Piano

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Zuckerkranken

Wunder und erlitt einen schweren Schädelbruch...

Trotz der reichen Kartoffelernte gibt es immer noch Leute, die ihren Bedarf durch Diebstahl decken wollen.

Wetter- Aussicht

Wetterkarte der Frankfurter Univers.-Wetterwarte



Wetterkarte der Frankfurter Univers.-Wetterwarte

Bericht der Deutschen Wetterdienststelle Frankfurt a. M. vom 18. September...

Vorauslage für Mittwoch, 19. September

Die Höchsttemperatur in Mannheim am 17. Sept. +26,9 Grad...

In den Rheinbädern wurden gestern nachmittags 4 Ubr +10 Grad Wasser...

Table with 2 columns: Station, Temperature. Lists various stations and their recorded temperatures.

MARCHIVUM

Todes-Anzeige

Ein Tag nach der Beerdigung ihrer lieben Mutter ist am Sonntag mittig 1 1/2 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante und Großmutter, Frau

Katharina Biundo geb. Flads

im Alter von 57 1/2 Jahren nach schwerem Leiden sanft entschlafen. Mannheim (Schanzenstr. 11), den 16. September 1934.

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Jean Biundo

Die Beerdigung findet am 18. September 1934, nachmittags 1 Uhr, von der hiesigen Leichenhalle aus statt

Koch-Vorführung

des berühmten Bavaria Dampfkochtopfes ab Dienstag, nur wenige Tage, jeweils von 10 bis 12, 3 bis 6 Uhr.

Fritz Weickel C 13 Kostproben gratis.

Jede Anzeige in die N. M. Z.

Dauernd mottenechte Sachen!

Ein alter Wunsch vieler geplagter Hausfrauen ist erfüllt. Kein Klopfen, Bürsten, Einpfeffern ist mehr notwendig, wenn Sie schon in der Fabrikation mit Eulan mottenecht gemachte Wolle und daraus hergestellte Fertigwaren, Pelze, Bettfedern, Roßhaare, kaufen.



Dieser Mottenschutz erfordert nur einen geringen Mehrpreis, der sich aber bezahlt macht, weil Sie sich dadurch viel Arbeit, Ärger und Kosten ersparen.

In allen einschlägigen Geschäften kennt man die großen Vorzüge Eulan - behandelte, also mottenechte Waren. Die Eulan Marke ist das Kennzeichen!

Karola Bassermann geb. Bassermann

von ihren Leiden erlöst. Freiburg i. Br., Mannheim, Berlin, Garmisch, den 15. September 1934.

In tiefer Trauer:

- Kurt Bassermann, Eva Bassermann, Ruth Bassermann, Julie Bassermann, Elisabeth von Roos, Margarete Bassermann

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreise statt. Von Beisetzbesuchen bitten wir abzusehen.

Ganz ohne Tadel



Ist die Innenverarbeitete Fertigung... Sie finden in großer Auswahl moderner Anzüge für Straße und Sport mit einer oder zwei Hosentaschen.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Montag-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 8 Uhr

Offene Stellen

Rechtshilferin... Servierfräulein... Mädchen... Tüchtiges Alleinmädchen... Perfektes Alleinmädchen... Saub. Putzfrau... Tüchtige Hauswirtschafterin

Ein Groß-Dauerbrandofen

2 weiße Bettstellen... Schneidmaschinen... Wolfschund

Immobilien

Seltene Kap-Anlage! Eckhaus... Gartengrundstück

Vermietungen

Große 5-Zimmer-Wohnung... Herrschaftl. Wohnung 5 Zimmer... Büro 3-Zimmer... 3-Zim.-Wohnung... 3-Zim. m. Küche... Laden... Garage... Wohnungen... 4-bis 5-Zim.-Stock-Wohnung... 2 schöne helle Zimmer

Pflichtlich und unerwartet verschied unsere geliebte, unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau

Elise Bissinger geb. Hoffschild

im Alter von 79 Jahren. Mannheim, Nürnberg, Würzburg, 16. Sept. 1934.

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Jakob Solomon und Frau Julie geb. Adler, Lina Bieringer geb. Adler, Norda Stegel und Frau geb. Bissinger.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 18. September, 9 1/2 Uhr, ab Bahnhof Mosbach 1 B, statt.

Zurück Zahnarzt Dr. Fritz Eckstein

M 7, 1. Tel. 23389.

Männer über 40

Die diese Stelle schwinden fühlen, werden wieder jung und lebensfähig durch das berühmte „Scarsaan“, Lebenskraft- u. Gebärweide nehmen werden. Prospekt direkt durch den Scarsaan-Vertrieb Bad Reichenhain 618 (602)

Amtl. Bekanntmachungen

Es wird erneut darauf aufmerksam gemacht, daß die Aktienbesitzer über den Verbindungsfahrplan in Mannheim nur mit einer Genehmigung von höchstens 10 Tn. u. von Rechtsfahrwegen außerhalb nur mit einer Genehmigungsbefreiung von 5 Tn. beladen werden darf. Sumbelastungen werden strengstens bestraft.

Automarkt

Citroën-Front... Verkaufte... Zwei Fässer... Verkäufe

Verkaufe

Wohne Schloß... Eis. Bettstelle... 2 Bettstellen... Schreibmaschine... Speisezimmer

Verloren

Skunkpelz... Kleingeld... Briefe

Stellengesuche

Heizer... Anfangsstelle... Verkäufe

Heizer

Schloffer, mit all. Reparaturen vertraut, 1 u. 2 per Tag oder halber Beschäftigung. Angebote unter D A 30 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Anfangsstelle

Zugabe für junges, kinderlieb. Mädchen... Verkäufe

Verkaufe

Wohne Schloß... Eis. Bettstelle... 2 Bettstellen... Schreibmaschine... Speisezimmer

Verkaufe

Wohne Schloß... Eis. Bettstelle... 2 Bettstellen... Schreibmaschine... Speisezimmer

Verkaufe

Wohne Schloß... Eis. Bettstelle... 2 Bettstellen... Schreibmaschine... Speisezimmer

Verkaufe

Wohne Schloß... Eis. Bettstelle... 2 Bettstellen... Schreibmaschine... Speisezimmer

Verkaufe

Wohne Schloß... Eis. Bettstelle... 2 Bettstellen... Schreibmaschine... Speisezimmer

Verkaufe

Wohne Schloß... Eis. Bettstelle... 2 Bettstellen... Schreibmaschine... Speisezimmer

Verkaufe

Wohne Schloß... Eis. Bettstelle... 2 Bettstellen... Schreibmaschine... Speisezimmer

Verkaufe

Wohne Schloß... Eis. Bettstelle... 2 Bettstellen... Schreibmaschine... Speisezimmer

Verkaufe

Wohne Schloß... Eis. Bettstelle... 2 Bettstellen... Schreibmaschine... Speisezimmer

Unterricht

EUG. EHRET'sche Privat-Akademie... Französischer Unterricht... Mietgesuche

Unterricht

EUG. EHRET'sche Privat-Akademie... Französischer Unterricht... Mietgesuche

Unterricht

EUG. EHRET'sche Privat-Akademie... Französischer Unterricht... Mietgesuche

Unterricht

EUG. EHRET'sche Privat-Akademie... Französischer Unterricht... Mietgesuche

Unterricht

EUG. EHRET'sche Privat-Akademie... Französischer Unterricht... Mietgesuche

Unterricht

EUG. EHRET'sche Privat-Akademie... Französischer Unterricht... Mietgesuche

Unterricht

EUG. EHRET'sche Privat-Akademie... Französischer Unterricht... Mietgesuche

Unterricht

EUG. EHRET'sche Privat-Akademie... Französischer Unterricht... Mietgesuche

Unterricht

EUG. EHRET'sche Privat-Akademie... Französischer Unterricht... Mietgesuche

Unterricht

EUG. EHRET'sche Privat-Akademie... Französischer Unterricht... Mietgesuche

Unterricht

EUG. EHRET'sche Privat-Akademie... Französischer Unterricht... Mietgesuche

Unterricht

EUG. EHRET'sche Privat-Akademie... Französischer Unterricht... Mietgesuche

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

Mietgesuche

James Braun... Zimmer u. Küche... 1 groß. leeres Zimmer

